



Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen

6. Sitzung (nicht öffentlich)

31. Januar 1996

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Vorsitz: Adolf Retz (SPD)

Stenograf: Michael Endres

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/400

Einzelplan 15 - Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport

Vorlagen 12/281, 12/289 und 12/315

- a) Aussprache über den Einführungsbericht der Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport zum Städtebauetat 1996
- b) Einzelberatung der Haushaltsansätze - Bereich Städtebau

1

Der Ausschuß befaßt sich in einer kurzen Aussprache mit einzelnen Kapiteln des Einzelplans 15.

Seite

2 Verwaltungs- und Instandhaltungspauschalen nach der II. Berechnungsverordnung

3

Der Ausschuß nimmt zunächst einen Bericht des Ministers für Bauen und Wohnen Dr. Michael Vesper entgegen und kommt nach der sich anschließenden Aussprache überein, das Thema zu gegebener Zeit weiterzuverfolgen.

3 Energiesparprogramm des Landes

Vorlage 12/396

In Verbindung damit:

4 Neufassung der Modernisierungsrichtlinien

7

Minister Dr. Michael Vesper berichtet zu beiden Bereichen. - Der Ausschuß diskutiert im Anschluß daran u. a. die Auswirkungen der Programme auf die Miethöhe.

5 Programm "Rationelle Energienutzung"

11

Minister Dr. Michael Vesper erstattet dem Ausschuß einen ausführlichen Bericht.

6 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Schutz der Berufsbezeichnungen "Architekt", "Architektin", "Stadtplaner" und "Stadtplanerin" sowie über die Architektenkammer, über den Schutz der Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur" und Beratende Ingenieurin" sowie über die Ingenieurkammer-Bau - Baukammergesetz Nordrhein-Westfalen -

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 12/580 (Neudruck)

Der Ausschuß empfiehlt bei Zustimmung aller Fraktionen dem Plenum die Annahme des Gesetzentwurfs in der Fassung des Neudrucks ohne weitere Änderungen.

Berichterstatter: Adolf Retz (SPD)

(Kein Diskussionsprotokoll)

das vorher im Rahmen des Landesoberbergamtes getan haben, das jetzt an ihrem bisherigen Arbeitsort umsetzen können. Dort sind, glaube ich, etwa 15 Mitarbeiter für diese Aufgabe tätig.

Die Koordinierung und Abwicklung des REN-Impuls-Programms "Bau und Energie" obliegt der Energieagentur Nordrhein-Westfalen in Wuppertal. Für die Analyse und Dokumentation des Niedrigenergiehaus-Förderprogramms ist das Forschungszentrum Jülich - KFA -, Herr Kollege Retz, tätig; die Ergebnisse werden einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Meine Damen und Herren! Das Ziel, den CO₂-Ausstoß deutlich zu vermindern, erfordert ein Umdenken. Energiewende ist nötig und möglich. Hierfür tragen wir als Land Nordrhein-Westfalen eine besondere Verantwortung. Unser Ziel ist es, das Land zum Vorbild bei der Energieeinsparung und bei der Förderung regenerativer Energiequellen zu machen.

Zu TOP 6 - Gesetz über den Schutz von Berufsbezeichnungen - siehe Beschlussteil.

gez. Retz
Vorsitzender

12.02.1996/26.02.1996